

2. Vernetzungstreffen außerschulischer Angebote

Stärkung des
Bildungsstandortes Oberberg



BILDUNGSNETZWERK
OBERBERG

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Einladung	4
3. Ablauf/Programm	6
4. Begrüßung/Moderation	6
5. Warm up	7
6. Impuls & Speed-Dating & Plenumsdiskussion	8
6.1 Ergebnisse der Speed Dating – Elevator Pitch	17
7. Wege zur Sichtbarkeit von Angeboten.....	20
7.1 BipaMap.NRW	23
7.2 BIPARCOURS.....	25
7.3 Bildungspartner NRW	26
8. Finanzierung	35
9. Teilnehmende.....	46
10. Impressum	48



1. Einleitung

In den vergangenen Jahren hat die außerschulische Bildung deutlich an Bedeutung gewonnen. Lernorte außerhalb der Schule leisten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft – sei es in der Umweltbildung, der technischen Bildung oder durch kulturelle Angebote.

Das Bildungsnetzwerk Oberberg fördert die strukturierte und nachhaltige Zusammenarbeit der Akteurinnen und Akteure im non-formalen Bildungsbereich im Oberbergischen Kreis. Ziel ist es, Bedarfe zu identifizieren, die regionale Vernetzung zu stärken und die Qualität des Bildungsstandorts Oberberg kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2025 fand die erste Netzwerkveranstaltung in der Lernarena der TH Köln am Campus Gummersbach statt. Die Ergebnisse der dort durchgeführten Foren wurden dokumentiert und anschließend in der Steuerungsgruppe weiter ausgearbeitet.

Im Zentrum der zweiten Veranstaltung stand die Frage, wie außerschulische Bildungsangebote – insbesondere für Schulen und Kitas als zentrale Partner – besser sichtbar gemacht werden können. Diese Veranstaltung wurde am Lehr- und Lernort für Umweltbildung und Ressourcenschonung :metabolon in Lindlar durchgeführt.

Die vorliegende Dokumentation fasst die Inhalte und Ergebnisse dieser Veranstaltung zusammen.



2. Einladung



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

BILDUNGSBÜRO

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT | 51641 Gummersbach

An die Akteurinnen und Akteure

des non-formalen Bildungsbereichs
mit außerschulischen Angeboten
im Oberbergischen Kreis

Moltkestraße 34
51643 Gummersbach

Kontakt: Kerstin Pack
Zimmer-Nr.: EG-02
Mein Zeichen: 40/3
Tel.: 02261 88-4082
Fax: 02261 88-972 4082

kerstin.pack@obk.de
www.obk.de
Steuer-Nr. 212/5804/0178
USt.-Id.Nr. DE 122539628

Datum: 03.02.2026

Einladung zum Vernetzungstreffen außerschulischer Angebote am 26.03.2026

Liebe Akteurinnen und Akteure,

nach unserem gelungenen ersten Treffen im Juni möchten wir den Faden aufnehmen und die Vernetzung weiter vertiefen. Gemeinsam wollen wir Wege finden, wie außerschulische Bildungsangebote sichtbar werden – insbesondere für Schulen und Kitas, unsere wichtigsten Partner in der Bildungslandschaft.

Wir freuen uns sehr, dass wir für das zweite Netzwerktreffen Frau Nicole Breidenbach gewinnen konnten, die als Netzwerkerin, Personalerin und Moderatorin über ein breites Spektrum an Kenntnissen und Methoden zum Einsatz von Social Media als Marketingtool verfügt.

📅 Donnerstag, der 26.03.2026

🕒 17:00 – 19:30 Uhr

📍:metabolon - Lehr- Lernort Umweltbildung und Ressourcenschonung

Am Berkebach 1

51789 Lindlar

Kreissparkasse Köln
IBAN DE82 3705 0299 0341 0001 09
BIC COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE97 3701 0050 0000 4565 04
BIC PBNKDEFF

Sparkasse Gummersbach
IBAN DE15 3845 0000 0000 1904 13
BIC WELADED1GMB

Hinweise zur elektronischen Kommunikation: www.obk.de/emails | Weitere Hinweise unter: www.obk.de

Seite 1 von 2



Themen & Schwerpunkte:

- Bedeutung von Social Media als Marketingtool
- Strategien für mehr Sichtbarkeit und Kooperation
- Austausch aktueller Projekte und Ideen
- Offener Ausklang bei einem kleinen Imbiss

Warum teilnehmen?

- ✓ Neue Kontakte knüpfen und bestehende Netzwerke ausbauen
- ✓ Sichtbarkeit Ihrer Angebote durch Social Media erhöhen
- ✓ Impulse und Inspiration aus der Praxis erhalten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den weiteren Austausch in unserem wachsenden Netzwerk!

Teilnehmen:

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei astrid.wallowsky@obk.de bis zum 19.03.2026 an.

Falls Sie an diesem Termin nicht teilnehmen können, aber grundsätzlich Interesse an einer Vernetzung haben, melden Sie sich bitte ebenfalls im Bildungsbüro bei Frau Wallowsky, damit wir Sie zukünftig berücksichtigen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen konstruktiven Austausch!

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

gez.

Birgit Steuer

(Leitung Bildungsbüro)



3. Ablauf/Programm

- Begrüßung
- Warm-Up Rund
- Impuls & Speed-Dating & Plenumsdiskussion
- Wege zur Sichtbarkeit von Angeboten
- Finanzierung

4. Begrüßung/Moderation

Birgit Steuer begrüßt die Anwesenden und informiert sie über die Ziele und Hintergründe der Veranstaltung.



5. Warm up

Die Moderatorin Nicole Breidenbach leitete mithilfe der Methode „Linien-Barometer mit Icebreaker-Fragen“ eine ungezwungene Kennenlernrunde für die Teilnehmenden ein.



6. Impuls & Speed-Dating & Plenumsdiskussion



Präsentation:

Nicole Breidenbach, Fachberatung
Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis

Warum Sichtbarkeit zählt.

Die Bedeutung von
Social-Media für
außerschulische Lernorte

Netzwerktreffen
außerschulische Lernorte




OBERBERGISCHER KREIS
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Warum Sichtbarkeit heute entscheidend ist

2

Warum Sichtbarkeit heute zählt:

- Informationsverhalten hat sich verändert
- Aufmerksamkeit ist knapp
- Angebote konkurrieren nicht nur fachlich, sondern sichtbar



Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Was Social-Media leisten kann (und was nicht)

3

Social-Media: Rolle und Einordnung

Social-Media kann..

Aufmerksamkeit erzeugen
Orientierung geben
Vertrauen aufbauen
Neugier wecken

Social-Media kann nicht...

Alles erklären
Persönliche Begegnungen ersetzen
Inhalte kompensieren
Alle Zielgruppen gleich erreichen

Social-Media ist ein BAUSTEIN der eigenen Werbestrategie!

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Bedeutung für außerschulische Lernorte konkret



Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Social-Media im Zusammenspiel denken

Social-Media-Kanäle sind oberflächliche Plattformen, daher: Nicht entweder...oder – sondern im Zusammenspiel

- Social Media + Website
- Social Media + persönliche Kontakte
- Social Media + Veranstaltungen
- Social Media + Netzwerke

Wie können wir uns (gegenseitig) sichtbar machen?

- Teilen
- Weiterempfehlen
- Verlinken
- Gemeinsame Themen

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Von der Bedeutung zur Umsetzung

Was heißt das nun für Sie?

- Sichtbarkeit ist eine gemeinsame Aufgabe
- Nicht alles muss perfekt sein, aber wir selbst brauchen Klarheit, was wir auf Social-Media transportieren wollen
- denn: Klarheit schlägt Komplexität
- **Fazit: es bedarf einer konkreten Strategie!**

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Speed-Dating – Elevator Pitch

Leitfaden Elevator Pitch – 40 Sek:

- Wer sind Sie?
- Was machen Sie und für wen?
- Welchen Nutzen gibt es durch Ihr Lernangebot?
- Was ist das Besondere an Ihrem Lernangebot?

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



— Reflexion —

Flipchart 1: Was ist hängen geblieben?

Flipchart 2: Was fehlte in den Vorstellungen?

Flipchart 3: Was ist schwergefallen?

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



— Praxisbeispiele —

Wer tut bereits was?

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



— Diskussion —

Leitfragen:

- Wie könnte ein Social-Media-Auftritt aussehen?
- Was zeigen wir bereits und/oder was fehlt aktuell noch?
- Welche Inhalte lassen sich teilen oder weiterstreuen?
- Was nutzen wir neben Social Media noch sinnvoll?

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lindlar, 26.03.2026

Nicole Breidenbach, Wirtschaftsförderung, Oberbergischer Kreis

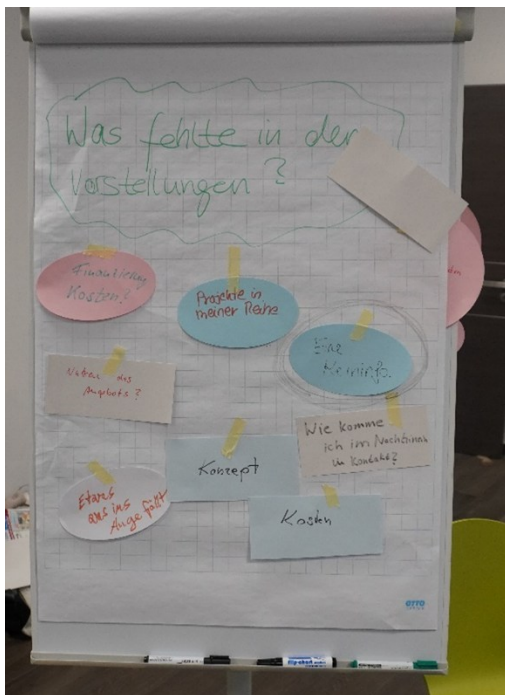








- Wildpark & Bäume pflanzen
- viele neue Projekte kennengelernt
- Baum pflanzen über mehrere Jahre
- Theater
- Vielfalt
- tolle Bildungsangebote für Kinder + Jugend



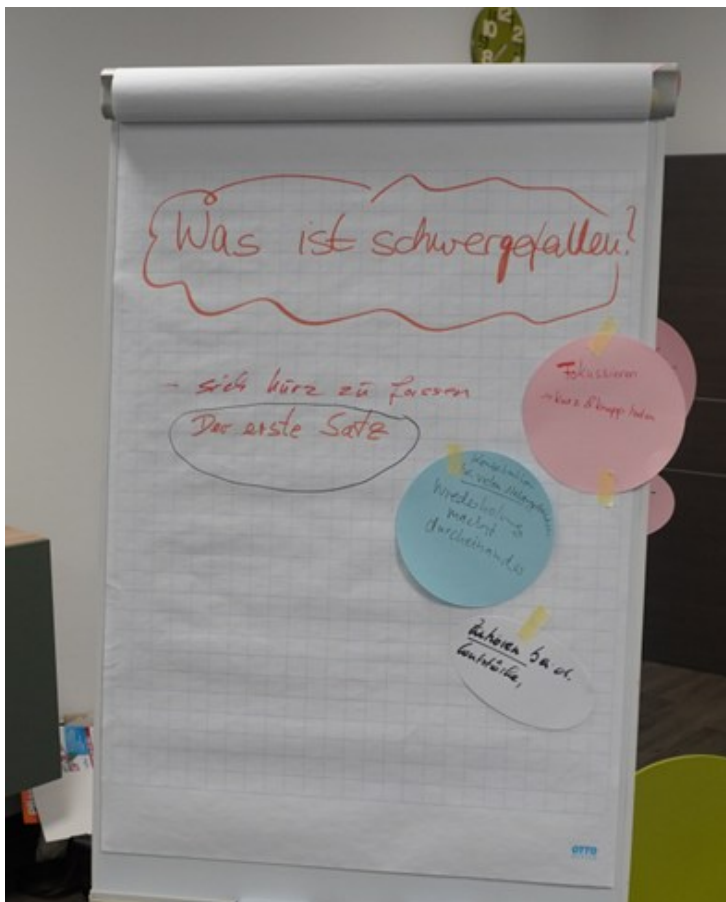
Abschrift (teilweise nicht lesbar)

Überschrift:

- Was fehlte in den Vorstellungen?

Kärtchen:

- Finanzierung/Kosten?
- Projekte in meiner Reihe
- Nutzen des Angebots?
- Etwas was ins Auge fällt
- Konzept
- Wie komme ich im Nachhinein in Kontakt?
- Kosten
- Zuhören bei der Lautstärke



Abschrift (teilweise nicht lesbar)

Überschrift:

- Was ist schwergefallen?

Kärtchen:

- Konzentrieren bei vielen Nebengeräuschen
- Wiederholung macht durcheinander
- sich kurz zu fassen
- Fokussieren- kurz & knapphalten
- der erste Satz

7. Wege zur Sichtbarkeit von Angeboten



Präsentation:

Birgit Steuer, Leitung
Bildungsbüro Oberberg

Bildungsnetzwerk Oberberg Bildungsbüro

Netzwerktreffen
Außerschulische Lernorte
26.03.2026



Gummersbach, 26. März 2026



Netzwerktreffen Außerschulische Lernorte am 26.03.2026

Bedarf der Außerschulischen Lernorte

- **Sichtbar werden**
- **Kontakt zu Schulen und Kitas**

Das Regionale Bildungsbüro bietet Unterstützung im Rahmen des Bildungsnetzwerks Oberberg.

**Wir schaffen Öffentlichkeit.
Wir bieten Plattformen.
Wir bieten Vernetzungs- & Präsentationsmöglichkeiten.**

Gummersbach, 26. März 2026



Netzwerktreffen Außerschulische Lernorte am 26.03.2026

- **Info-Veranstaltung für Schulleitungen**
- **Info-Veranstaltung für Kitas**
- **Info-Veranstaltung für OGS**
- **themenspezifische Veranstaltungen mit „Markt der Möglichkeiten“, z. B. BiKo**

Gummersbach, 26. März 2026



Netzwerktreffen Außerschulische Lernorte am 26.03.2026

- **Themen bei den Handlungsfeldern setzen:**
 - **Handlungsfelder**
MINT, Frühe Bildung, Sprachbildung,
Persönlichkeitsbildung, Medienbildung (OMI),
Schulsozialarbeit
 - **Querschnittsthemen**
Jugendpartizipation Demokratiebildung
Sensibilisierung zum Katastrophenschutz

Gummersbach, 26. März 2026



Netzwerktreffen Außerschulische Lernorte am 26.03.2026

- **Homepage www.bildung-in-oberberg.de**
- **E-Mailings**
- **Bildungsmagazin**

Gummersbach, 26. März 2026



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Bis bald im Oberbergischen Kreis

Gummersbach, 26. März 2026



7.1 BipaMap.NRW



Präsentation:

Kerstin Pack, Fachberatung
Bildungsbüro Oberberg





- interaktive Karte
- schulbezogene Angeboten
- Verknüpfung von Unterricht und non-formalem Lernen
- Anbieter: Bildungspartner NRW
- Service für Lehrkräfte
- Suche nach geeigneten außerschulischen Lernorten

Der Arbeitskreis „Außerschulische Lernorte im Bildungsnetzwerk Oberberg“ hat ein Poster geplant und umgesetzt. Ziel ist es, auf das digitale Tool des Bildungspartners NRW zur Darstellung und Suche von geeigneten (außerschulischen) Lernorten aufmerksam zu machen.

Der Arbeitskreis entwickelt seit Anfang 2024 Maßnahmen zur besseren Vernetzung der non-formalen und formalen Bildungsbereiche. Ein erster Schritt dazu ist die Vereinheitlichung der digitalen Präsentation der (außerschulischen) Lernorte und Angebote im Oberbergischen Kreis.

So gelingt es die große Bandbreite und Qualität außerschulischer Partner zu präsentieren und damit frischen Wind in den Schulalltag zu bringen. Sollte ein Lernort noch nicht auf der Karte zu sehen sein, können Nutzerinnen und Nutzer ihn ganz einfach vorschlagen.

7.2 BIPARCOURS



Präsentation:

Mona Weinle, Leitung
Medienzentrum Oberberg

BIPARCOURS ist ein digitales Lernwerkzeug von Bildungspartner NRW. Die Anwendung kann von Schulen sowie von außerschulischen Lernorten und Partnern in Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Mit dem Parcours-Creator können browserbasiert Quizanwendungen, Themenrallyes, Führungen sowie Stadt- und Naturrundgänge zu vielfältigen Fragestellungen und Themen erstellt und anschließend in der App mit dem Smartphone oder Tablet gespielt werden. ist ein digitales Lernwerkzeug von Bildungspartner NRW. Die Anwendung kann von Schulen sowie von außerschulischen Lernorten und Partnern in Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Mit dem Parcours-Creator können browserbasiert Quizanwendungen, Themenrallyes, Führungen sowie Stadt- und Naturrundgänge zu vielfältigen Fragestellungen und Themen erstellt und anschließend in der App mit dem Smartphone oder Tablet gespielt werden.

7.3 Bildungspartner NRW



Präsentation:

Christine Wosnitza, Leitung
Bergische Agentur für Kulturlandschaft





Bildungspartner NRW
Kooperativ. Lokal. Vernetzend.



Bildungspartner NRW ist eine vertragliche Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.




Bildungspartner NRW – Ein staatlich-kommunales Angebot

Zentraler Auftrag:
Förderung der Kooperation von Schulen und kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen



Auftraggeber:

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTETAG NRW



LANDKREISTAG NORDRHEIN-WESTFALEN



© Bildungspartner NRW

2




Bildungspartner NRW – 10 landesweite Initiativen

-  **Bildungspartner NRW**
Archiv und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Bibliothek und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Bühne und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Gedenkstätte und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Medienzentrum und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Museum und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Musikschule und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Natur und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
Sportverein und Schule
-  **Bildungspartner NRW**
VHS und Schule

2034 Bildungspartnerschaften
506 Außerschulische Bildungspartner
1569 Bildungspartnerschulen

Stand: 04.03.2026



Grafik: Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW

3




Bildungspartnerschaften

Theodor-Heuss-Gymnasium Rade







Gesamtschule Marienheide



GGs Oberwiehl



und weitere...

© Bildungspartner NRW




Typische Schwierigkeiten bei der Kooperation von Schulen und außerschulischen Bildungspartnern

- Lernvoraussetzungen sind ungeklärt
- Keine Vor- und Nachbereitung im Unterricht
- Außerschulische Lernangebote sind nicht anschlussfähig gegenüber schulischen Lernprozessen
- Kooperationen bleiben dem Engagement einzelner Lehrkräfte überlassen
- Außerschulische Lernorte/-angebote sind in den Schulen/den Schulleitungen nicht bekannt
- Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Lernorten läuft nicht auf Augenhöhe

© Bildungspartner NRW



Bildungspartner NRW

- Verlässliche Absprachen
- Passgenaue Lernangebote
- Beständige Kooperationen

© Bildungspartner NRW



Kooperationsvereinbarung

- Ziele
- Lernangebote
- Zeitlicher Rahmen
- Kontaktpersonen
- Ggf. Finanzierung
- ...

Musterkooperationsvereinbarung¹
Bildungspartnerschaft »Bibliothek und Schule«

Öffentliche Bibliotheken und Schulen sind der Vermittlung von Wissen und lebensweltlicher Orientierung verpflichtet. Mediennutzungskompetenz ist in Zeiten zunehmender Informationsströme eine wichtige Voraussetzung der erfolgreichen Lebensgestaltung. Öffentliche Bibliotheken und Schulen fördern diese Kompetenz und ergänzen sich dabei in idealer Weise. Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen, die über das Engagement Einzelner hinausgeht, soll eine strategische Bildungspartnerschaft innerhalb der Kommune etabliert und die Ausgangslage von Bibliothek und Schule für die Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz optimiert werden.

Kooperationsvereinbarung

zwischen

(Name der Schule, nachfolgend »die Schule« genannt)

und

(Name der _____)

Für die Schule (Schulleitung):

Stempel Schule

Für die Institution:

Stempel Institution

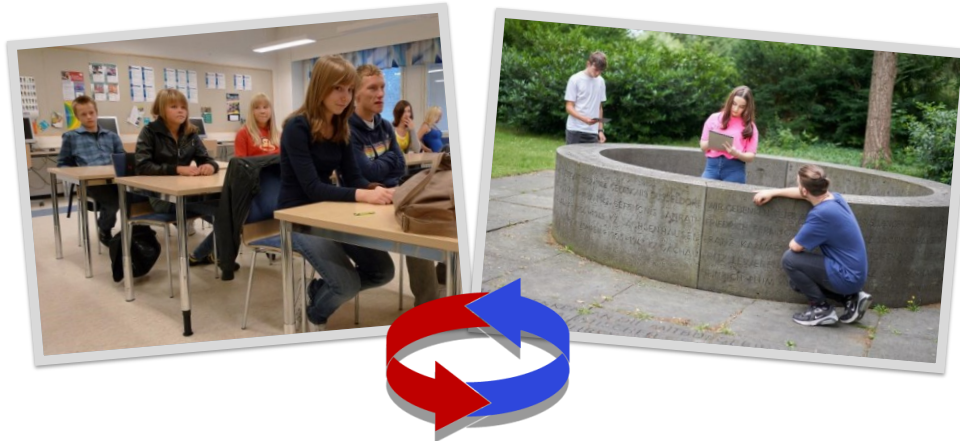
Seite 2 / 4

© Bildungspartner NRW





Bildungspartner NRW – Anschlussfähige Lernangebote

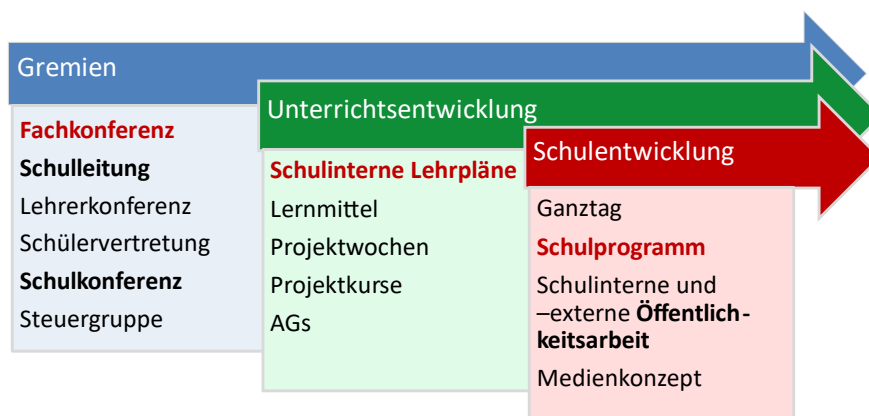


Fotos und Grafik, Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW



Implementierung der Bildungspartnerschaft im Schulleben



© Bildungspartner NRW



(Digitale) Angebote von Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW

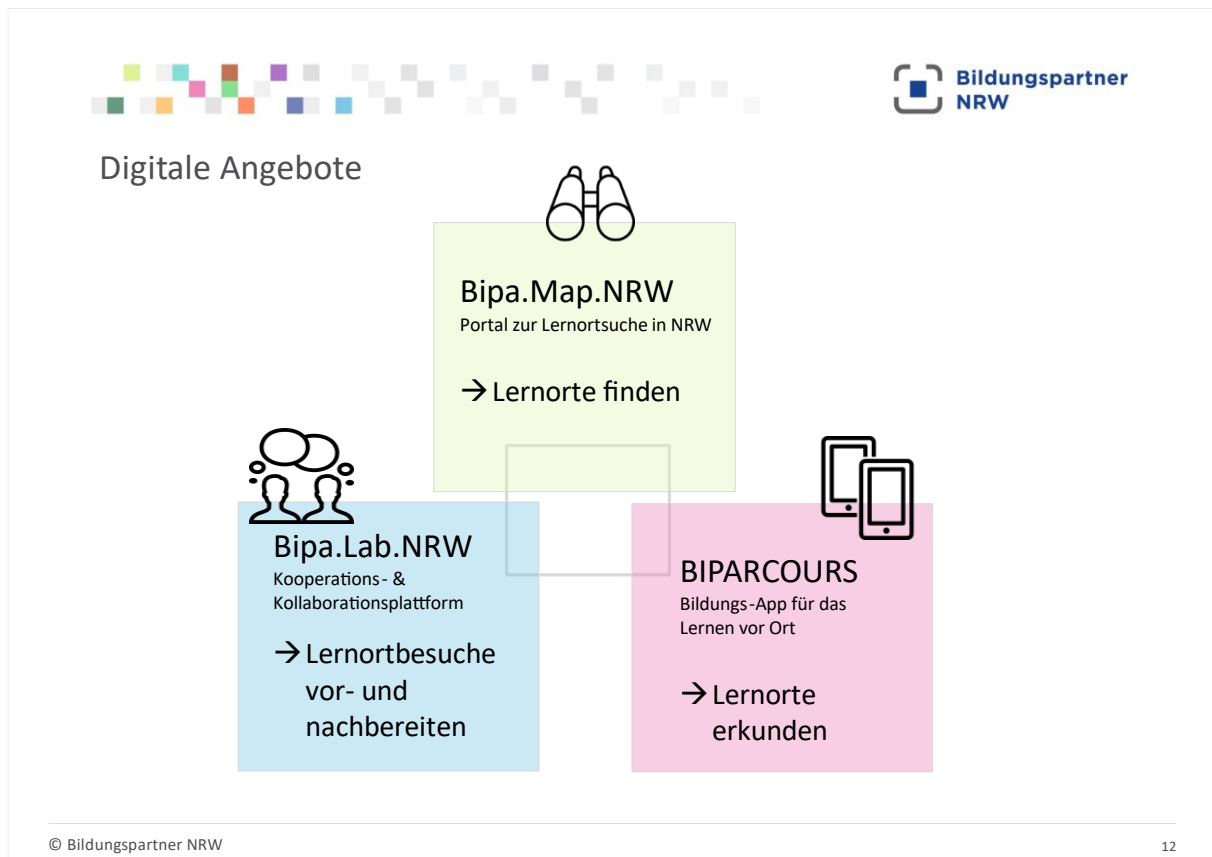


Angebote

- Schnittstelle zwischen Schule und außerschulischem Lernort
 - Materialien
 - Fachtagungen, Bildungspartnerkongress
 - Fortbildungen für Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen außerschulischer Lernorte
 - AGs mit den Fachverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Plakette und Urkunde
 - Logo
 - Textbausteine
- Auszeichnung guter Kooperationspraxis: Wettbewerb „Kooperation. Konkret.“
- Networking
- Beratung zur Förderung von Gedenkstättenfahrten

© Bildungspartner NRW





12

BipaMap.NRW - Lernorte finden

Bildungspartner NRW

BipaMap.NRW

Lernortsuche

Suche

Düsseldorfer Schauspielhaus – Schauspiel – Junges Schauspiel – Stadt-Kollektiv
Das Düsseldorfer Schauspielhaus – kurz Dhsa genannt – ist die größte Sprechtheater Nordrhein-Westfalens und gehört zu den größten Bühnen im deutschsprachigen Raum. Zum Programm des Dhsa gehören Schauspiel, Junges Schauspiel und das Stadt-Kollektiv. Mit seinen Inszenierungen und mit seinen...

Heinrich-Heine-Institut der Landeshauptstadt Düsseldorf
Das Heine-Institut bietet sowohl mit seinem Museum als auch mit seinem Archiv diverse kulturpädagogische Angebote an. Das impliziert im Museumsbereich neben Führungen durch die Dauerausstellung zu Heinrich Heine oder wechselnde Sonderausstellungen zu Themen der Literatur und Musik auch...

Stadt und Land e.V. in NRW: Landeskordinierungsstelle Lernort Bauernhof
Als landesweite Einrichtung zum außerschulischen Lernort Bauernhof vernetzen wir Schulen und landwirtschaftliche Betriebe: egal ob Sie als Lehrkraft Materialien zum Thema Landwirtschaft im Unterricht oder für die Vor- und Nachbereitung von Exkursionen auf den außerschulischen Lernort Bauernhof...

Lernen erleben. Gewusst wo!
Natürlich auf **BipaMap.NRW**

Jetzt losurfen und neue Lernorte entdecken: www.BipaMap.NRW

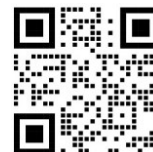
Grafik: Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW





BIPARCOURS – Die Bildungs-App Lernorte erkunden



Grafik: Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW



BipaLab.NRW - Lernortbesuche vor- und nachbereiten



Grafik: Bildungspartner NRW

© Bildungspartner NRW





Bildungspartner NRW



Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise rund um Bildungspartnerschaften:
»bildungspartner-info«



© Bildungspartner NRW

8. Finanzierung



Präsentation:

Heike Brand,
LEADER-Region Oberberg
1000 Dörfer - eine Zukunft/
Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.



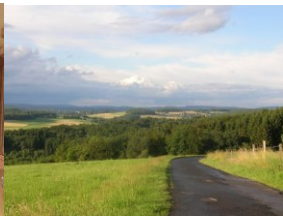
Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



LEADER-REGION OBERBERG

1000 Dörfer – eine Zukunft.



Fördermöglichkeiten in den bergischen LEADER Regionen LEADER | Kleinprojekte

MÄRZ 2026

Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.

1



Was ist LEADER?



- **Förderprogramm der EU**
zur Entwicklung von ländlichen Räumen
- **Bottom Up-Prinzip:**
 - Ideen aus der Region
 - Entscheidungsgremium aus der Region
 - Beratung in der Region
- **Ziel:** eigenständige und nachhaltige Regionalentwicklung



**Liaison
Entre
Actions de
Développement de
l'Économie
Rurale**

LEADER-Regionen



- **Bewerbung um LEADER-Status** mit Entwicklungsstrategie - ca. alle 7 Jahre
- **LEADER-Gebietskulissen** = interkommunale Zusammenschlüsse
- **LEADER-Entscheidungsgremium**
LAG=Lokale Aktionsgruppe
- **LEADER-Regionalmanagement**
Fördermittelberatung,
Projektbegleitung, Vernetzung



LEADER-Regionen im Bergischen



Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.

Kartenausschnitt: BMELH

Struktur und Dorfentwicklung



Bewerbung zu Stichtagen,
Bewerbungsfrist bis **15.03.2026**
Erstberatung durch Regionalmanagement
Beratung durch Bezirksregierung
digitale Antragstellung beim Land NRW, Auswahlverfahren durch Land NRW
Kostenplausibilisierung mit Vergleichsangeboten oder Baukostenberechnung nach DIN
Projektdurchführung mehrere Jahre
Vorab-Auszahlung durch Mittelabrufe
Schlussabrechnung durch Verwendungsnachweis
Förderkonditionen:

- 70% Kommunen/gemeinnützige Vereine, max. 250.000 €
- 35% nicht-gemeinnützige Vereine/Privatpersonen, max. 50.000 €
- Drittmittel von Kommunen (30%) oder Privaten (20%)
- Eigenleistung bei gemeinnützigen Vereinen anrechenbar

Förderinhalte: Dorfhäuser, Dorfplätze, Freizeiteinrichtungen,...
Investiv

LEADER



Bewerbung zweimal im Jahr, nächste Bewerbungsphase 17.03. - **30.04.2026** (und 01.10. - **07.11.2026**)
Beratung durch Regionalmanagement
Auswahlverfahren durch LAG, danach **Antragstellung** bei BezReg
Kostenplausibilisierung mit 1-3 Vergleichsangeboten oder Baukostenberechnung nach DIN
Projektdurchführung mehrere Jahre
Erstattungsprinzip mit Rechnungsvorlage
Verwendungsnachweis
Förderkonditionen:

- 70% für alle Projektträger (außer 40% für Wirtschaftsprjekte) , **max. 150.000 €** (höhere Bewertungspunktzahl bei über 100.000 € nötig)
- Bis zu 30% Ko-Finanzierung von öffentlicher oder privater Seite
- Eigenleistung bei gemeinnützigen Vereinen anrechenbar

Förderinhalte: Projekte rund um **Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima und Lernen**
Investiv und nicht investiv, innovativer Ansatz!

Kleinprojekte



Bewerbung einmal im Jahr (07.01. - **20.03.2026**)
Beratung durch Regionalmanagement
Bewerbung beim LAG, Auswahlverfahren durch LAG, Weiterleitungsvertrag mit LAG
Kostenplausibilisierung mit 1-2 Angeboten
Projektumsetzung bis Mitte November 2026
Erstattungsprinzip mit Rechnungsvorlage
Verwendungsnachweis
Förderkonditionen:

- 80% alle
- **max. 8.000 €**, wenn in/für einem/n Ort wirksam/bedeutsam
- **max. 16.000 €**, wenn in mehreren Orten wirksam/bedeutsam
- Gesamtkosten bis 20.000 €
- **Keine** Drittmittel
- Eigenleistung bei gemeinnützigen Vereinen anrechenbar

Förderinhalte: Projekte rund um **Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima und Lernen**
Investiv, kein innovativer Ansatz

Jugendbudget



Bewerbung 07.01. - **20.03.2026**
Beratung durch Regionalmanagement
Bewerbung mit Video (mindestens 5 Jugendliche zwischen 12-25 Jahren) plus kurze Projektskizze
Auswahlverfahren durch LAG, Weiterleitungsvertrag mit LAG
Kostenaufstellung ohne Plausibilisierung
Projektumsetzung innerhalb von 12 Monaten (ab voraussichtlich Mai 26)
50% Vorschuss- und 50% Erstattungszahlung bei Rechnungsvorlage
Foto - Verwendungsnachweis
Förderkonditionen:

- 90% für alle,
- **max. 5.000 €**,
- 10% Ko-Finanzierung möglich

Förderinhalte: Projekte rund um **Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima und Lernen** (Sonderpunkte „Soziales Miteinander“, „Demokratieförderung“, „Natur- und Klimaschutz“, „Kultur und Kreativität“)
Nicht förderfähig: Personalkosten, Verpflegungskosten, schulrelevante oder laufende Kosten
Investiv, kein innovativer Ansatz



LEADER-Regionen: Handlungsfelder



Handlungsfeld 1: Leben und Arbeiten in der Region	Handlungsfeld 2: Freizeit, Kultur, Tourismus in der Region	Handlungsfeld 3: Natur und Klima in der Region	Handlungsfeld 4: Lernen in der Region
- lebendige Gemeinschaften durch Miteinander und Teilhabe aller - attraktive Lebensorte durch Grundversorgung und Infrastruktur - neue Lebens- und Arbeitsformen - regionale Wertschöpfung - Mobilität	- Tourismus, Naherholung und Freizeitgestaltung - Ruhe- und Veranstaltungsorte - Kunst & Kultur - Erleben von Natur- und Wasserlandschaft - Bahnübergangs- und Einkehrmöglichkeiten - historische Orte	- Bewusstseinserschaffung für Natur- und Umweltschutz, insbesondere Kinder und Jugendliche - Umwelt- und Klimaschutz zur präventiven Klimawandelanpassung - Biodiversität - Naturräume und Kulturlandschaft - Schutz natürlicher Ressourcen durch klimafreundlicher Energieversorgung, Mobilitäts- und Wirtschaftsmodelle - zukunftsfähige Entwicklung des Waldes und der Landwirtschaft - regionale Wertschöpfungsketten	- Bildung für alle Generationen, insbesondere Kinder und Jugendliche - berufliche und ehrenamtliche Qualifizierung - soziale Kompetenzen - Lernen in und mit der Natur - digitale Teilhabe - Wissensstransfer rund um Region und Heimatkunde - Erfahrungsaustausch zwischen Generationen, Akteuren und Regionen - Prävention und Gesundheitsförderung

Handlungsfelder LEADER Bergisches Wasserland			
Klimaschutz und Klimawandelvorsorge - Grüne Oasen fördern - Renaturierungseffizienter Hochwasserschutz - Den Ausbau der Mobilität mit alternativen Antriebstechnologien fördern - Energieeffizienz fördern (innovative Techniken und Projekte, keine Förderung von Wärmepumpen) - Bildungsangebote zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz fördern	Bildung, Inklusion und Prävention - Attraktive und gut erreichbare Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten fördern - Attraktive und gut erreichbare, auch mobile Angebote der Gesundheitsvorsorge fördern - Vergütende Maßnahmen für schülerbedürftige Personen fördern - Einbeinsetzen und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund schaffen - Soziale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen fördern - Mit der Generation von Kindern und Jugendlichen fördern - Programme und digitale Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	Leben und Arbeiten auf dem Land - Digitalisierung fördern - Freizeit- und Sportvereine sowie Ehrenamtsinitiativen fördern - Kulturelle Angebote schaffen oder fördern - Ausbau von On-Demand-Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV (Anruf/Sammeltaxi, Minibusgruppen usw.) - Junge und kleine Unternehmen fördern - Den Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze in Bergischen Land fördern / neue Arbeitsplätze schaffen - Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern - Dezentralisierung fördern	Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote - Touristische Veranstaltungen fördern - Touristische Infrastrukturen unterstützen und Lücken in der touristischen Infrastruktur schließen - Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln - Altes erhalten / Renovierungsmaßnahmen an historischen Kulturerbe fördern - Die Qualität der touristischen Angebote fördern - Erhalt/Zukunftsfähigkeit von Heimatregionen und Museen fördern

LEBENDIGE DÖRFER	KULTURRAUM	JUNGE GENERATIONEN	KLIMA UND NATURSCHUTZ
Handlungsfeldziele: - Soziale Treffpunkte erhalten und schaffen - Lokale Nahversorgung und Gesundheitsangebote sichern und ausbauen - Bedarfsgerechte Wohnkonzepte entwickeln - Ehrenamtliches Engagement und soziale Dienstleistungen fördern - Ergänzende Angebote zur Mobilität schaffen	Handlungsfeldziele: - Dörfliche, regionale Gastverleisungsangebote fördern - Historisches Erbe in Wert setzen und erlebbar machen - Ökologisch und sozial verträgliche Freizeit- und Tourismusangebote schaffen - Lebendige Kultur- und Kunstvielfalt ermöglichen - Regionale Produkte etablieren und vermarkten	Handlungsfeldziele: - Attraktive Kultur- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sowie Familien schaffen - Regionale Ausbildungsmöglichkeiten stärken und sichtbar machen - Aktionen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung durchführen - Jugendbeteiligung etablieren - Zukunftsfähige Arbeitskonzepte stärken	Handlungsfeldziele: - Biodiversität und alternative Landwirtschaft unterstützen - Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sensibilisierung für Nachhaltigkeits Themen schaffen - Ideen und Konzepte zu CO2 Reduktion, Energieeinsparung, Klimaschutz und Klimadialogparapen vorantreiben - Vernetzung zwischen Natur- und Klimaschutzakturen stärken

Kulturlandschaftsverband Oberberg

Übersicht Handlungsfelder:
Nr. 2 LEADER Bergisches Wasserland
Nr. 3 LEADER Vom Bergischen zur Sieg

6

LEADER



LEADER-Förderung

Projektideen müssen

- zu den Zielen und Handlungsfeldern passen
- einen innovativen Ansatz haben (Oberberg)
- uneingeschränkt zugänglich/ nutzbar oder signifikanter öffentlicher Nutzen
- nachhaltig wirken
- in der LEADER-Region umgesetzt werden



LEADER



LEADER-Förderung

Rahmenbedingungen

- Förderquote **bis zu 70%**
- Förderung **bis zu 150.000 €** (andere Regionen **250.000 €**)
- Kofinanzierung durch Drittmittel, Spenden möglich
- Eigenleistung bei gemeinnützigen Vereinen möglich
- 2-stufiges Antragsverfahren
- Förderquote von 40% bei Wirtschaftsprojekten

LEADER



LEADER-Förderung

Zuwendungsberechtigt:

Natürliche oder juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts (Vereine, Unternehmen, Städte und Gemeinden, private Akteure,..)



LEADER



Was kann gefördert werden:

- Baumaßnahmen
- Sach- oder Anschaffungskosten für Maschinen, Material und Ausstattung
- Personalausgaben (für maximal 3 Jahre, mind. 10h-Stelle, Kosten nach EFRE-Pauschale, **nicht** bei Wirtschaftsprojekten)
- Veranstaltungskosten
- Dienstleistungen
- Konzepterstellung
- und vieles mehr

LEADER



2-stufiges Verfahren

Bewerbung bei der LEADER-Region (Fristen!)



Förderempfehlung des Erweiterten Vorstandes



Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln



Zuwendungsbescheid



Projektstart

Begleitung
durch
Regional-
management



LEADER



Projektumsetzung:

- Projektbewilligungen bis Ende 2027
- Projektumsetzung bis Mitte 2029
- **Wichtig! Förderprogramm im Erstattungsprinzip:**
Vorleistung nötig!
- **Zweckbindungsfristen** für geförderte Maßnahmen bis zu 12 Jahre

LEADER

Projektbeispiele:



Kleinprojekte



- Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets
- Finanzierung über Bund und Land
 - GAK Sonderrahmenplan,
 - 10% vom OBK
- Gesamtkosten **maximal 20.000 €**
- Gesamtbudget für die Region bis zu 200.000 € jährlich möglich
(nächste Bewerbungsphase erst 2027)



Bildrechte: KVO e.V.

Kleinprojekte



Kleinprojekte-Förderung

- **Bis zu 80 % Förderung**
(Förderung bis zu **16.000 €**)
- **20% Eigenanteil**
 - Bei gemeinnützigen Vereinen kann Eigenleistung anerkannt werden
 - Kofinanzierung durch zweckgebundene Spenden erlaubt, nicht durch öffentliche Zuwendungen
- **Förderung im Erstattungsprinzip** (Vorleistung nötig)



Kleinprojekte



- **Investive** Maßnahmen (Anschaffung oder Baumaßnahme) (Oberberg)
- öffentlich zugänglich, **öffentlicher Nutzen** oder neues Angebot für eine breite Öffentlichkeit
- Vorhaben zur vereinsinternen Nutzung nicht förderfähig
- **schnelle Umsetzung** innerhalb weniger Monate (Oberberg: 15.11.)
- Projekt ist **noch nicht gestartet** (Start nach Unterzeichnen der Weiterleitungsverträge)

Kleinprojekte



Antragsteller:

- juristische Personen des öffentlichen und Privatrechts,
- natürliche Personen und Personengesellschaften
- *Wirtschaftsförderung* nur in Ausnahmen



Kleinprojekte BEISPIELE



Bildrechte: KVO e.V.,
Heimatmuseum Bergegnung,
Dorfsgemeinschaft Drinsahl



Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.

18

Andere Fördertöpfe

Weitere Hinweise für Vorhaben im ländlichen Raum:

- www.1000-doerfer.de
 >> Fördermöglichkeiten außerhalb von LEADER

Fördermöglichkeiten für Projekte von Schulen und außerschulischen Partnern (Ministerien, Verbände, Stiftungen...)

- www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de

Fördermöglichkeiten für Projekte von Schulen und außerschulischen Partnern im Bereich schulische Bildung				
Fördergeber	Programme	Was wird gefördert?	Wie kann eine Antrag gestellt werden?	Bemerkungen
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen	Projekte im Rahmen des Schulministeriums	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen	Über das Schulministerium	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen
Landesverband der Lehrerinnen und Lehrer Nordrhein-Westfalens (LLN)	Projekte im Rahmen des Landesverbandes	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen	Über den Landesverband	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen
Landesverband der Eltern und Erziehungsberechtigten (LEB)	Projekte im Rahmen des Landesverbandes	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen	Über den Landesverband	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen
Landesverband der Schüler und Schülerinnen (LSS)	Projekte im Rahmen des Landesverbandes	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen	Über den Landesverband	Projekte im Bereich der schulischen Bildung, die zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen

Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.

19











LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer - eine Zukunft/ Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht	LEADER Bergisches Wasserland e. V. Höhestraße 44 51399 Burscheid www.leader-bergisches-wasserland.de	LEADER-Region Vom Bergischen zur Sieg/ LAG Region Bergisch-Sieg e.V. Mühlenstr. 51 53721 Siegburg
Heike Brand 02293 90 15 299 brand@1000-doerfer.de	Martin Deubel 02174 7401264 deubel@leader-bergisches-wasserland.de	Florian Grünhäuser 0173 5226689 florian.gruenhaeuser@bergisch-sieg.de
Michelle Schmidt 02293 90 15 298 schmidt@1000-doerfer.de	Céline Zahn 02174 7401266 zahn@leader-bergisches-wasserland.de	Céline Zahn info@bergisch-sieg.de

Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.
20



9. Teilnehmende

Vernetzungstreffen außerschulischer Angebote

am 26.03.2026



Fotos / Film- oder Tonaufnahmen / Öffentlichkeitsarbeit / Presse:

Während der Veranstaltung werden ggf. Fotos, Film- und Tonaufnahmen gemacht. Diese können für die Veröffentlichung im Rahmen der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungsnetzwerk Oberberg verwendet werden. Eine Veröffentlichung der Fotos kann mit Nennung des Namens erfolgen.

Name	Vorname	Organisation	Unterschrift
Bange	Anne	Freizeit und Sportstätten Wiehl	
Brand	Heike	Regionalmanagement LEADER-Region Oberberg	
Breidenbach	Nicole	Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis	
Gerwing	Josef	Erstes Deutsches Engel-Museum Engelskirchen	
Göddertz	Annette	Forschungs- und Lernort :metabolon	
Gräf	Diana	Im Eichenhof	
Koch	Cornelius	Zukunftsschmiede	
Kramm	Marie	LVR Freilichtmuseum Lindlar	
Pack	Kerstin	Regionales Bildungsbüro Oberbergischer Kreis	
Poranzke	Andrea	SCHLOSS-STADT HÜCKESWAGEN Ratsbüro / Wirtschaftsförderung und	
Rogge	Sina	Wald und Holz NRW	
Rouenhoff	Miriam	Museum und Schloss Homburg	
Sauerland	Luke	Jugendherberge Lindlar	
Schweers	Michael	Freizeit und Sportstätten Wiehl	
Sievers-Flägel	Dr. phil. Gudrun	Erstes Deutsches Engel-Museum Engelskirchen	
Steuer	Birgit	Regionales Bildungsbüro Oberbergischer Kreis	
te Marfelde	Melanie	Jugendherberge Lindlar	
Vollmann	Klaus	Initiativkreis STScl e.V.	
Weinle	Mona	Medienzentrum Oberbergischer Kreis	
Wojahn	Kathleen	Kulturwerstatt 32	



Vernetzungstreffen außerschulischer Angebote

am 26.03.2026



Fotos / Film- oder Tonaufnahmen / Öffentlichkeitsarbeit / Presse:

Während der Veranstaltung werden ggf. Fotos, Film- und Tonaufnahmen gemacht. Diese können für die Veröffentlichung im Rahmen der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit für das Bildungsnetzwerk Oberberg verwendet werden. Eine Veröffentlichung der Fotos kann mit Nennung des Namens erfolgen.

Name	Vorname	Organisation	Unterschrift
Wosnitza	Christine	Bergische Agentur für Kulturlandschaft	
Zielberg	Vera	AggerEnergie GmbH	
Zisch	Andreas	Hotel u. Hotel 7 NRW	

10. Impressum

Herausgeber:

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Amt für Schule und Bildung
Bildungsbüro Oberberg
Moltkestraße 34
51643 Gummersbach

Kontakt:

Birgit Steuer
Leitung Bildungsbüro Oberberg
Telefon: 02261 88-4050
E-Mail: birgit.steuer@obk.de

Redaktion:

Kerstin Pack
Bildungsbüro Oberberg
Telefon: 02261 88-4082
E-Mail: kerstin.pack@obk.de

© Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Bilder: © OBK; außer am Bild wird ein anderer Urheber genannt

